

Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Dez 2022 / Nr.4

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung



Sie finden in dieser Ausgabe:

Ein feines Geschenk – auch schon für Kinder?	3
Pfarrwallfahrt auf den Mariahilfberg	4
Taufen im Herbst	4
Unsere Verstorbenen	4
Klausur	5
Ehevorbereitungskurs	5
Socken für gute Zwecke	6
Den Bund der Ehe haben in unserer Pfarre geschlossen	6
Beten mit Papst Franziskus	6
Kindergebetsgruppe	7
Kirchenöffnungszeiten - Internet	7
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.....	8

Liebe Pfarrgemeinde!

Das große Fest der Liebe steht wieder vor der Tür. Das Fest des Friedens, das Fest der großen Gefühle, das Fest der Familie – so wünschen wir es uns. So wird es aber für viele Menschen leider auch heuer nicht sein. Die Wirklichkeit von Hass, Unfrieden, unguter Gefühle und familiärer Probleme untergraben den Glauben, dass Jesus in uns zur Welt kommen will.

Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass Weihnachten in diesem Jahr für Sie und für euch und für mich ein wunderbares Fest werden wird. Weil der Glaube gerade in einer unruhigen, nervösen Zeit wie der unseren um so mehr eine unerschöpfliche Kraftquelle ist. Und gemeinsam werden wir in den kommenden Wochen diese Quelle reichlich fließen lassen, so, dass keiner zu kurz kommt, keiner, mit dem wir zusammenleben, dass keiner zu kurz kommt, der sich dem unerschöpflichen Reichtum der christlichen Tradition des Advents öffnet.

Außerdem bin ich von der Kraft des gemeinsamen Gebets immer mehr überzeugt. Ich sehe überdeutlich, dass Menschen in meinem Umfeld aufblühen, wenn sie gemeinsam beten. Und ich merke es an mir selbst: wenn ich Gott wirklich vertraue, dann beginnt sich Vieles zu ändern, zuerst an mir selbst.

Pfarre erlebe ich seit 50 Jahren, so lange ich mich zurückerinnern kann, als großes Reservoir an Hoffnung, an Lebendigkeit, auch an fruchtbarer Auseinandersetzung, vor allem aber als Ort, wo ich Menschen begegne, von denen ich ganz viel lernen kann. Hoffend, dass es auch Ihnen so ergeht, wünsche ich Ihnen von Herzen besinnliche Tage des Advents und dann eine freudvolle Feier der Geburt des Heilands,

Ihr Pfarrer

Thomas Rath

können wir alles planen?
was tun wir mit unserer Angst?
können wir mit Unsicherheit leben?
was ist, wenn unser Weltbild gar nicht mehr passt?
können wir Überraschungen zulassen?
was ist, wenn eintrifft, womit wir gar nicht rechnen?
was ist, wenn das Leben lebendig ist?
können wir dazulernen?
was ist, wenn es Möglichkeiten gibt, die wir noch nicht gedacht haben?
können wir mehr als wir denken?
was ist, wenn unser Feind im Grunde auch gut ist?
können wir anderes zulassen?
was ist, wenn wir alle bedingungslos geliebt sind?

lebendig

werden

Fernmedette Waldhor

Ein feines Geschenk – auch schon für Kinder?

Wahrscheinlich werden sich unter so manchem Christbaum in Lichtenegg neue Handys für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden. Seit Jahren ist die Variante des „Smartphons“ gebräuchlich, von manchen einfach Wisch-Handy genannt. Dieses Ding kann unglaublich viel: Leben retten, Orientierung schenken (durch ein Navi), Selfies machen, sogar zum Telefonieren taugt es (auch dass man mit der eingebauten Kamera den Gesprächspartner sieht, der womöglich am anderen Ende der Welt mit einem spricht), und das kostenlos. Viele verwenden es zum



Spiele oder ganz einfach um mit anderen Menschen zu kommunizieren, via E-Mail, Twitter, Facebook, Signal, WhatsApp und vieles mehr. Die Vorteile liegen auf der Hand. Generell die Errungenschaften unserer Zeit zu verteufeln, wäre alles andere als klug. Es geht schlicht um das richtige Maß.

Trotzdem erlaube ich mir ein paar kritische Anmerkungen zum Smartphone. Junge Menschen schauen durchschnittlich alle zehn Minuten auf ihr Handy (150-mal am Tag). Manfred Spitzer, ein auch in vielen unserer Familien bekannter Wissenschaftler, weist auf das Problem der „Handy-Sucht“ hin, vergleichbar mit der Spielsucht. 77% der jungen Erwachsenen antworten auf die Frage, was sie tun, wenn sie mit nichts anderem beschäftigt sind, dass sie zum Smartphone greifen (nach einer Microsoft Umfrage). Der vielleicht einzige Ort, an den keiner sein Smartphone mitnimmt, ist die Dusche (bis die Geräte endlich wasserdicht sind). Das klingt lustig, ist aber zugleich bedenklich. Wir haben es nämlich mit einer Epidemie der Ablenkung zu tun. Statt jeden freien Moment zu nutzen, um zu schauen, wer mir eine Nachricht zukommen hat lassen oder sonst eine von Milliarden Informationen aus dem Internet zu holen, braucht der Mensch auch Momente, um wach zu werden für die eigene Seele. Wer ständig online ist, wird sich schwertun, Gott wahrzunehmen. Wer in der Hektik des Straßenverkehrs ständig das Handy bedient, gefährdet sich und andere. Die Flut an Bildern, an Informationen, an Möglichkeiten lässt einen abstumpfen und unachtsam werden gegenüber seiner Umwelt, seinen Mitmenschen und den Regungen der eigenen Seele. John M. Comer schreibt: „Wie kann man beten, die Heilige Schrift lesen, ... ausruhen am Tag des Herrn, wenn man bei jeder Gelegenheit zum Dopamin-Spender greift, zu dem unser Smartphone geworden ist?... Wir lenken uns so sehr ab, dass wir in geistliche Besinnungslosigkeit geraten.“

Um Missverständnissen vorzubeugen: auch ich nutze ein Smartphone, zugegeben nicht immer vernünftig. Doch die Gefahren sollen schon auch einmal in einem christlichen Medium gesagt sein dürfen. Es geht vor allem um junge Menschen, die angeleitet werden müssen im Gebrauch ihres wertvollen Geschenks: es so zu verwenden, dass sie in keine gefährliche Abhängigkeit geraten, sondern in ihrer Kreativität, ihrem Forscherdrang und ihrem Kommunikationsbedürfnis gefördert werden.

Vielleicht mag jemand der Pfarrblattredaktion gute Tipps aus der Praxis seiner / ihrer Familie zum Umgang mit dem Smartphone zukommen lassen, die wir in der nächsten Pfarrblattausgabe gerne abdrucken.

Pfarrwallfahrt auf den Mariahilfberg

Die Freude der Teilnehmenden war groß, als klar geworden ist: heuer ist es wieder möglich, mit einem Autobus auf den Mariahilfberg zu fahren. Seit Generationen findet diese Pfarrwallfahrt statt, musste aber pandemiebedingt 2020 und 2021 ausfallen. Oft bei herrlichem Herbstwetter – auch heuer – geht es eine gute Stunde um 6:45 Uhr beginnend von Ransdorf nach Gutenstein im hinteren Piestingtal, von wo aus die Bergstraße zur Wallfahrtskirche hinaufführt. Wie jedes Jahr empfingen uns die Serviten Patres sehr freundlich. Um 9 Uhr wurde die Eucharistie gefeiert. Anschließend ging es zum Frühstück ins Gasthaus. Gestärkt machten wir uns danach zum Kreuzweg auf. Die 14 Stationen liegen auf einem Waldweg etwas oberhalb der Wallfahrtskirche. Mit dem Mittagessen, einer kurzen abschließenden Andacht sowie der Heimfahrt wurde unsere Wallfahrt auch heuer wieder abgeschlossen. Das gemeinsame Beten, die schöne Gemeinschaft und die herrliche Lage der altherwürdigen barocken Wallfahrtskirche haben auch heuer wieder jung und alt richtig angesprochen.



Taufen im Herbst

Matteo Zenz (Neudörfel) wurde am 25. September in Maria Schnee getauft

Elias Blochberger (Kaltenberg) wurde am 2. Oktober in der Pfarrkirche getauft

Katharina Höller (Hochwolkersdorf) wurde am 9. Oktober in Maria Schnee getauft

Julia Piribauer (Pengersdorf) wurde am 23. Oktober in der Pfarrkirche getauft

Jakob Steiner (Ransdorf) wurde am 30. Oktober in der Pfarrkirche getauft

Wir wünschen den Eltern, Paten und allen in den Familien der Neugetauften Gottes reichsten Segen und viel Freude, Kraft und Ausdauer in der Begleitung ihrer Kinder!



Unsere Verstorbenen

Begräbnisse in unserer Pfarre im Herbst

Johann Ritter (Spratzau) + am 28. Sept. im 84. Lebensjahr

Zbigniew Kulesza (Hauptstraße) + am 30. Sept. im 77. Lebensjahr

Josef Handler (Schlinter, Hauptstraße) + am 20. Okt. im 92. Lebensjahr

Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.



Klausur

„Die Liebe Gottes drängt uns“, war das Thema, das Rektor Dr. Anton Lässer heuer auf unserer Klausur vorgetragen hat. Neben den vielen ermutigenden und aufrichtenden Bibelstellen die er zitiert hat waren immer wieder gute Beispiele und Zeugnisse die er berichtet hat.

Mir persönlich ist wieder bewusst worden, wie groß und unbeschreiblich diese „Agape“ diese unendliche, selbstlose und bedingungslose Liebe Gottes uns gegenüber ist, er ist die reine Liebe, die wir oft so schwer begreifen können. Wir sollen uns die „Eigenschaften Gottes“ immer wieder bewusstmachen: er ist die reine

Liebe, die Güte, allmächtig, allwissend, treu ... und wir haben so viele Schätze in unserem Glauben und unserer Kirche, das Gebet, die Sakramente, die Eucharistie, die Versöhnung, das Weihwasser und die vielen Heiligen und unsere Schutzengel, die darauf warten, dass wir sie um Hilfe anrufen.

Sehr bewegend habe ich auch diese zwei Aussagen von ihm gefunden: „Unsere Berufung ist das Ewige Leben“ und Glauben heißt: „Auf Dinge hoffen, die ich jetzt nicht sehe“

Martina Schwarz



Ehevorbereitungskurs

Im Frühjahr findet wieder ein sechsteiliger Ehevorbereitungskurs statt. Wer daran denkt, kirchlich zu heiraten (egal wann), kann sich gerne anmelden. Jeder Abend wird von besonders qualifizierten Ehepaaren zu einem bestimmten für die Ehe relevanten Thema gestaltet. Nicht wenige Paare aus unserer Pfarre haben in den letzten Jahren die Schönstatt – Ehevorbereitungs – Kurse mitgemacht.

Termine 2023:

- 17.02.2023
- 03.03.2023
- 10.03.2023
- 17.03.2023
- 24.03.2023
- 31.03.2023

jeweils von 19 - 22 Uhr
Kosten: 150 € pro Paar

Anmeldung und Information:

Pfarre Lichtenegg
Pfarrer Thomas Rath
02643 2221
0676 945 2961
oder
Familie Handler
Lehenstraße 3
2813 Lichtenegg
02643 / 2410
0680 / 32097 02
familie.handler@gmx.at



SCHÖNSTATT EHEVORBEREITUNG

Socken für gute Zwecke

Frau Maria Freiler aus Ransdorf strickt schon seit vielen Jahren Socken! Sie verschenkt und spendet sie verschiedenen Vereinen, Einrichtungen oder Sammelaktionen wie der Caritas, diesmal sind vierzig Paar Socken ins Regenbogental nach Leobersdorf gegangen!

Vielen Dank!



Den Bund der Ehe haben in unserer Pfarre geschlossen

Im heurigen Jahre haben folgende Paare in Maria Schnee, Pfarre Lichtenegg, geheiratet:

Michael Ungersböck & Claudia Schneeweis, Grimmenstein, am 18. Juni

Markus Rasner & Barbara Rasner-Ungersböck, Scheiblingkirchen, am 2. Juli

David Mandl & Bianca Schuh, Krumbach/Pengersdorf, am 30. Juli

Stefan Grill & Cornelia Schwarz, Gleichenbach, am 6. August

Alexander Handler & Lisa Handler, geb. Puchegger, Amlos/Scheiblingkirchen, am 13. August

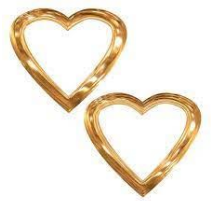
Michael Mandl & Julia Mandl-Windisch, Pengersdorf/Oberwart, am 20. August

Lukas Schwaighofer & Johanna Schwaighofer, geb. Pieber, Kirchberg am We./Passail, am 27. 8.

Martin Hofleitner-Bartmann & Tanja Blochberger, Wiesmath, am 3. September

Oliver Vorwahnner & Melissa Just, Pfarrgasse, am 24. September

Wir wünschen ihnen, die heuer geheiratet haben, bei uns in der Pfarre oder sonst wo, dass ihre Liebe ihr ganzes Leben lange wachse.



Beten mit Papst Franziskus

In jedem Monat werden bestimmte Anliegen veröffentlicht, in denen die ganze Kirche aufgerufen ist, mit dem Papst zu beten. Es geht immer um Anliegen, die universal sind, also Anliegen, die weltweit gelten und von besonderer Dringlichkeit sind. Gerne stelle ich Ihnen in dieser Ausgabe unseres Pfarrblatts die für diese Zeit aktuelle Gebetsmeinungen vor.



GEBETSAPOSTOLAT
Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes

Im Dezember: **Für Freiwillige in Non-Profit-Organisationen** Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

Im Jänner: **Für die Erziehenden** Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihr Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

Im Februar: **Für die Frauen des geweihten Lebens** Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

Noch ein Tipp: In der Kirche liegen am Schriftenstand immer zum Jahreswechsel neue Gebetsfalter mit dem Titel **Gebetsapostolat auf**, die von den österreichischen Jesuiten herausgegeben werden. Bitte bedienen Sie sich.

Einladung zur
Kindergebetsgruppe
Pfarre Lichtenegg

Was machen wir?
Wir werden gemeinsam beten, singen und ein kurzes Thema besprechen. Dazu wollen wir bis Ostern speziell auf das Thema Fastenzeit eingehen.

Um die Gemeinschaft in der Gruppe zu stärken, gibt es auch Zeit für Spiele.

11.01.2023
25.01.2023
22.02.2023
08.03.2023
22.03.2023

Jeweils um **15:00 Uhr** im Pfarrheim!

Wir freuen uns auf DICH!
Theresa, Bernadette, Martina und Sabine

Altersempfehlung 6-12 Jahre
Jüngere Geschwisterkinder auch willkommen!

Kirchenöffnungszeiten - Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.

Die **Wallfahrtskirche** ist in der Winterzeit nur bei Tageslicht geöffnet.

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE

Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Gottesdienstordnung

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:30	Rosenkranz
	19:00	Vorabendmesse zum Sonntag in Lichtenegg
Sonntag	7:30	Frühmesse jahraus jahrein immer in Lichtenegg
	9:30	Rosenkranz
	10:00	Spätmesse
Montag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Dienstag	7:00	Frühmesse in Lichtenegg
Mittwoch	18:00	Rosenkranz und Anbetung
	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Donnerstag	8:00	Frühmesse in Lichtenegg von Oktober bis April
Freitag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg oder Ransdorf oder Thal – siehe letzte Seite

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Dienstag, 6. Dez.	6:30 Roratemesse
	15:30 Nikolausfeier für alle Kinder in der Kirche
Mittwoch, 7. Dez.	15:00 – 19:00 Beichtnachmittag bei mehreren Priestern
Donnerstag, 8. Dez.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen zu Maria Empfängnis
Freitag, 9. Dez.	19:00 Monatsmesse in Ransdorf
Samstag, 10. Dez.	9:30 Große Ministrantenstunde
Mittwoch, 14. Dez.	15:00 Kindergebetsgruppe*
Donnerstag, 15. Dez.	6:30 Roratemesse besonders mit den Kindern
Freitag, 16. Dez.	9:00 Babyrunde
	19:00 Monatsmesse in Thal
Samstag, 17. Dez.	14:00 Start der Erstkommunionvorbereitung
Sonntag, 18. Dez.	9:00 Beichtgelegenheit vor der 2. Messe bei Pfr. Beisteiner
Dienstag, 20. Dez.	6:30 Roratemesse
Mittwoch, 21. Dez.	18:00 Beichtgelegenheit vor der Abendmesse



Samstag, 24. Dez.	7:30 Roratemesse	WEIHNACHTEN IN DER PFARRE LICHTENEGG
	15:30 Kindermesse (Eucharistiefeier)	
	22:00 Christmette	
Sonntag, 25. Dez.	7:30 + 10:00 Christtagsmessen	
Montag, 26. Dez.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen	
Samstag, 31. Dez.	14:30 Jahresschlussmesse <i>Keine Abendmesse mehr</i>	
Sonntag, 1. Jän.	7:30 + 10:00 Neujahrsmessen am Marienfeiertag	
Freitag, 6. Jän.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen mit den Sternsängern	

Sonntag, 8. Jän.	10:00 Vom Hardchor gestaltete Messe mit den Familien der Täuflinge
Mittwoch, 11. Jän.	15:00 Kindergebetsgruppe*
Freitag, 13. Jän.	19:30 Kinofilm „Soulfood – Familie geht durch den Magen“
	19:00 Monatsmesse in Ransdorf
Freitag, 20. Jän.	19:00 Monatsmesse in Thal
Sonntag, 22. Jän.	Alle Messen besonders gestaltet zum Sonntag des Wortes Gottes.
Dienstag, 24. Jän.	19:00 Vortrag zum Thema Bibel als Balsam für die Seele
Mittwoch, 25. Jän.	15:00 Kindergebetsgruppe*
Freitag, 10. Feb.	19:00 Monatsmesse in Ransdorf
Samstag, 11. Feb.	19:00 Jugendmesse „On Track“ Ja/Nein/Vielleicht
Freitag, 17. Feb.	19:00 Beginn des Ehevorbereitungsseminars*
	19:00 Monatsmesse in Thal
	19:30 Kinofilm „Die Stimme des Regenwaldes“
Sonntag, 19. Feb.	Großer Pfarrkaffee, ausgerichtet vom Caritaskreis
	10:00 Messe besonders gestaltet von den Erstkommunionkindern
Mittwoch, 22. Feb.	15:00 Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
	19:00 Aschermittwochsmesse

Zu allen mit * gekennzeichneten Veranstaltungen / Gottesdiensten finden sich nähere Angaben im Blattinneren. Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at